

de laudibus generis Francorum. Diese unsichere Vermutung hat noch etwas mehr für sich als die von Pertz (SS. II, 306), der an einen ganz räthselhaften Columban, den Verfasser der vorausgehenden Gedichte dachte. Allein diese sind gewiss älter und kommen anderwärts ohne diese Gesellschaft vor. In dem von Delisle (*le cabinet des manusc.* II, 479) herausgegebenen Kataloge von Cluni aus der Mitte des 12. Jahrh. findet sich unter n. 535 'Volumen in quo continetur liber Flaviani diaconi ad Lotharium imperatorem versifice de laude eiusdem et aliorum de quorum progenie descendit et de veteri et novo testamento'. Ich möchte glauben, dass Chiflet diese Notiz in unklarer Erinnerung vorschwebte: sie auf unser Gedicht zu beziehen, wäre unter Voraussetzung einiger Ungenauigkeiten doch vielleicht zulässig.

Die erste Ausgabe veranstaltete nach der Pariser Hschr. 1644 der Carmeliter Thomas Aquinas als *Carmen authoris incerti de origine atque primordiis gentis Francorum*, ihm folgte Bouchet, *Preuves de la véritable origine de la maison de France* p. 32, 1646, Chiflet a. a. O. p. 431—435 und in seinen *Opera historica*, Bouquet, *Recueil* III, 677—681, endlich nach neuer Vergleichung Pertz, SS. II, 312—313.

Benedictus levita.

Der Diaconus Benedict aus Mainz fügte zu der Capitulariensammlung des Ansegisus noch drei weitere von ihm aus verschiedenen Quellen zusammengestoppelte Bücher als Ergänzung hinzu, deren Abfassung man früher unter den Erzbischof Otgar von Mainz (gest. 21. April 847) glaubte setzen zu müssen, weil Benedict sich auf seinen Auftrag beruft. Eine genauere Auslegung seiner Worte durch Hinschius (*Decretales Pseudo-Isidorianae* p. CLXXXIV) hat jedoch bewiesen, dass das Werk unter Otgar zwar vorbereitet, erst nach seinem Ableben vollendet sein kann. Jedenfalls aber wird es nicht erheblich später angesetzt werden dürfen.

Von der Sammlung Benedicts berühren uns hier nur zwei einleitende Gedichte, das eine in 7 Distichen 'Quattuor explicitis, lector venerande, libellis' erzählt der Vorrede vorangehend kurz die Entstehung, das andre 'Aurea progenies felici stemmate pollens' in 47 Distichen mit der Ueberschrift 'Incipiunt versus de praedictis principibus' verherrlicht das karolingische Haus bis auf die 3 Söhne Ludwigs des Frommen herab.

Herausgegeben wurden diese Gedichte mit der Sammlung des Ansegis und Benedict von Baluze, *Capitularia regum Francor.* (a. 1677) I, 801, 805—810, von Pertz (*Legg.* II b, 39—41), das erste allein von Hattemer, *Denkmale des Mittelalters* I, 106 aus dem Codex S. Galli 727 p. 106. Pertz benutzte namentlich die Gothaer Hschr. des Ansegis N. 84, s. *Arch.* VI, 81, XII, 311, *Legg.* I, p. XXVIII.